

Silber ist bei Investoren immer beliebter

Starker Kapitalzufluss bei Silber-gedeckten Anlageprodukten

Börsengehandelte Silber-gedeckte Produkte (ETP's) haben in den ersten neun Monaten 2020 einen massiven Anstieg gegenüber dem Vorjahr erlebt.

Nach Angaben des Silber-Institutes haben sich die Bestände der physischen Silber-ETP's von Januar bis Ende September 2020 gegenüber der gleichen Vorjahresperiode fast verdreifacht!

Investoren kauften aber in diesem Zeitraum nicht nur Anteile von physisch unterlegten Silber-ETP's, sondern auch Silber-Bullion und Silber-Barren. Insgesamt spiegelt diese Entwicklung die wachsende Bedeutung von Silber in den Augen der Investoren als „sicherer Hafen“ wider, aber auch als gehebeltes Investment auf Gold.

Die weltweiten Bestände der Silber-ETP's stiegen allein im 3. Quartal 2020 um 297 Mio. Unzen. Im 3. Quartal 2019 hatte der Zufluss noch bei 103 Mio. Unzen gelegen. Das Gesamtvolumen in Silber-gedeckten ETP's stand per Ende September 2020 bei 1.026 Mrd. Unzen Silber.

Die Verkäufe von Silber-Münzen legten ebenfalls stark zu. Sie standen nach den ersten neun Monaten 2020 um 65 % höher als in der gleichen Vorjahresperiode. Besonders stark legten die Verkäufe in den beiden Kernmärkten USA und Deutschland zu.

Die Verkäufe von Silber-Barren stiegen ebenfalls stark, ebenfalls angeführt von Deutschland und den USA. Abgeschwächt wurde das Wachstum hingegen von der schwächeren Nachfrage in Indien.

Fazit

Zwar machen die Anlagen in Silber-ETP's sowie Silbermünzen und -barren nur einen Teil der Silbernachfrage aus, stellen aber gleichwohl einen wichtigen Indikator der Gesamtnachfrage dar. Denn es dürfte insbesondere die Investmentnachfrage sein, welche die nächste Aufwärtsbewegung des weißen Metalls antreibt.

Dabei sollte man im Blick behalten, dass die Erfüllung von Lieferversprechen auf physisches Silber die verfügbare Menge weit übersteigt.

Und zwar ist die Unsicherheit über die industrielle Silber-Nachfrage wie auch jene der Schmuckindustrie weiter hoch, da eine wirksame Kontrolle der Corona-Pandemie noch aussteht. Die Hinwendung hin zu „grünen Industrien“ wie Solarenergie dürfte mittelfristig aber auch hier spürbar

werden.

Für eine weiter steigende Attraktivität von Silber dürften schließlich die weltweiten Notenbanken sorgen, deren immer stärkere Geldmengenschöpfung stückweise das Vertrauen in die Geldpolitik erodieren lässt, was die Nachfrage nach „sicheren Häfen“ auch in Zukunft steigen lassen wird.

Silber dürfte dann einen neuen Angriff auf die Marke von 30 US-Dollar nehmen und die Marke von 70:1 zum Gold nach unten überwinden. Man darf auf die weitere Entwicklung der Silbernachfrage gespannt sein!

16.10.2020 - Arndt Kümpel - ak@ntg24.de